

## Ein Landschaftsgarten mit Seeblick

1. Preis  
COUNTRY  
Garten-  
wettbewerb

Je heißer, desto plüsch! Bei Familie Weber ist der Naturteich ein Badeparadies.

Es gibt Gartenteiche, die sitzen wie Spiegelteiler in der Landschaft. Platt und ohne Bezug zur Umgebung. Der Naturteich von Familie Weber dagegen wirkt, als ob er seinem Platz schon immer in der Senke hinter dem alten bergischen Bauernhaus im Schatten der alten Obstbäume gehabt hätte. Es schmiegt sich geradezu in die liebliche Wiesen- und Hügellandschaft vor den Toren Wuppertals, spiegelt das hochstehende Schiff, die Schwertlilien, die Blutweiderich-Büsche und die Silberweiden jenseits der Senke wider. „Der harmonische Eindruck“, sagt Kerstin Weber, „liegt wahrscheinlich daran, dass die Ufergestaltung mit den Felsblöcken und Findlingen ein Experte für...“ Platsch! Noch bevor die zweifache Mutter zu Endezählten kann, landet ihr Sohn Carlos mit einem Kopfsprung im Wasser, taucht wieder auf und schlüttelt sich lachend die Tropfen aus den Haaren. Kerstin Weber lacht zurück. „Die Ufergestaltung stimmt von einem Feng-Shui-Experten“, fährt sie fort und macht es sich in ihrem Liegesessel auf der hölzernen, halbrunden „Seeterrasse“ bequem.

Bereits 1999 ist die naturbegeisterte Sekretärin mit ihrer Familie aufs Land, in das große Fachwerkhaus von 1880 gezogen. Ein Bauerngarten mit Buchsenfassungen wurde angelegt, Wege und Terrasse mit Grauwacke gepflastert, Ilex, Eiben und Pfaffenhütchen gepflanzt. Doch etwas fehlt: Wasser. „Wir haben oft Urlaub in der Dordogne oder der Provence gemacht und dort immer in Flüssen gebadet – ein tolles Erlebnis, das Wasser war so weich und duftete so herlich“, schwärmt sie, „so etwas wollten wir zu Hause auch.“ Im Frühjahr 2008 war es dann so weit. „Der Schwimmteich hat alle unsere Erwartungen übertroffen“, meint Kerstin Weber. „Das Wasser ist sokar, dass ich letzten Sommer sogar die Zeitung lesen konnte, die auf den Grund gefallen war.“

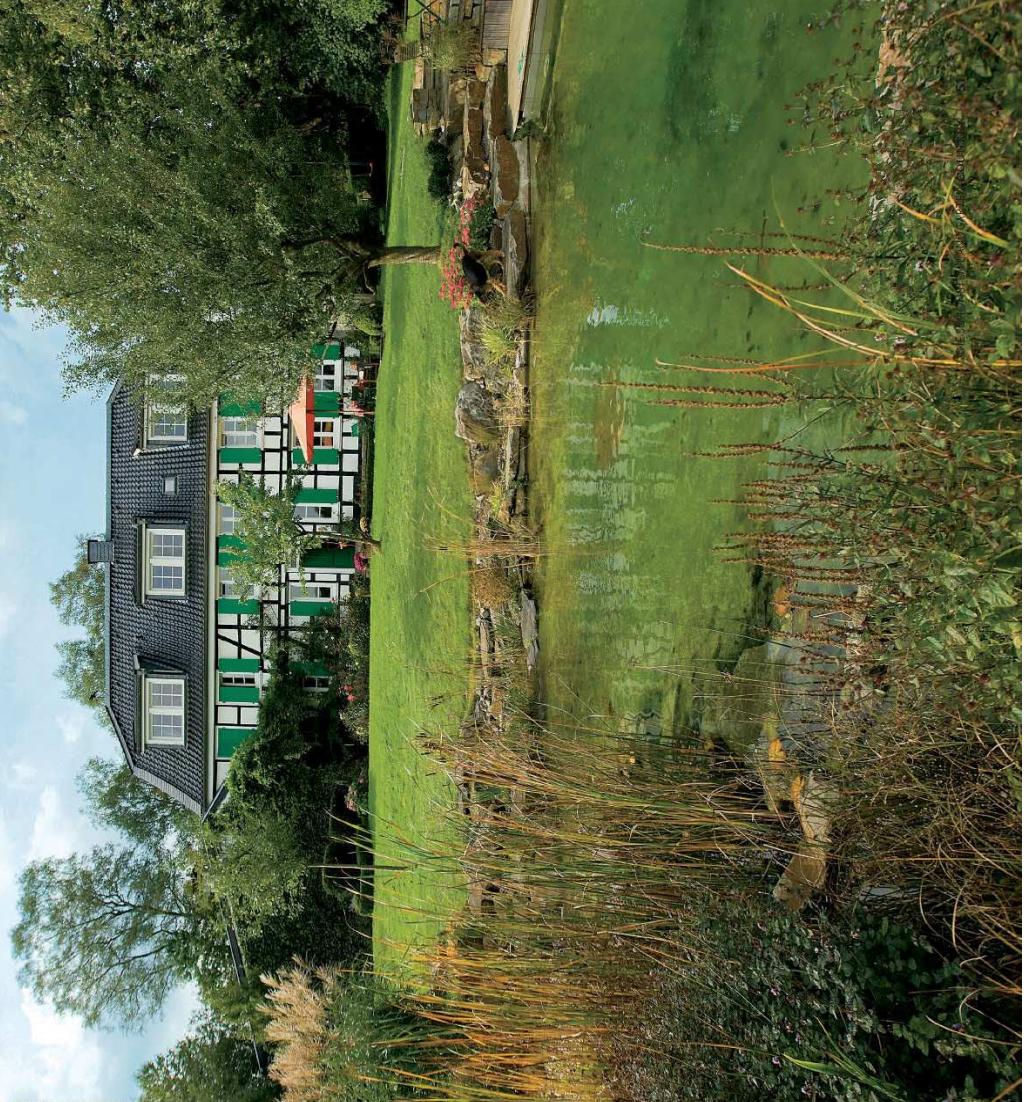
# Im nassen Element

Drei Gärten, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Und doch haben der *Naturteich bei Wupperthal*, der *niedersächsische Landhof mit Asia-Flair* und die kleine *Wasserfläche in Bayern* eins gemeinsam: Sie sind die Sieger des Gartenwettbewerbs der COUNTRY-Leser.

TEXT VERENA RICHTER, SIMONE HERRMANN FOTOS SORIN MORAR, GREGOR HOHENBERG

*„Das Wasser im Teich ist weich  
und duftet herrlich nach Moos und  
Pflanzen – das bietet kein Pool.“*

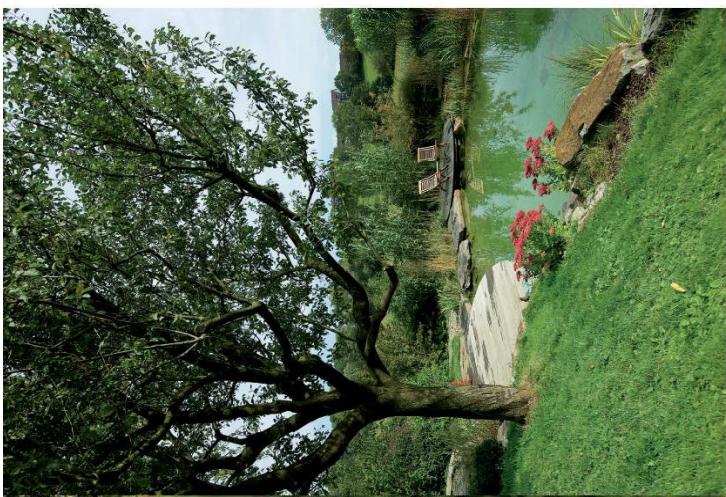
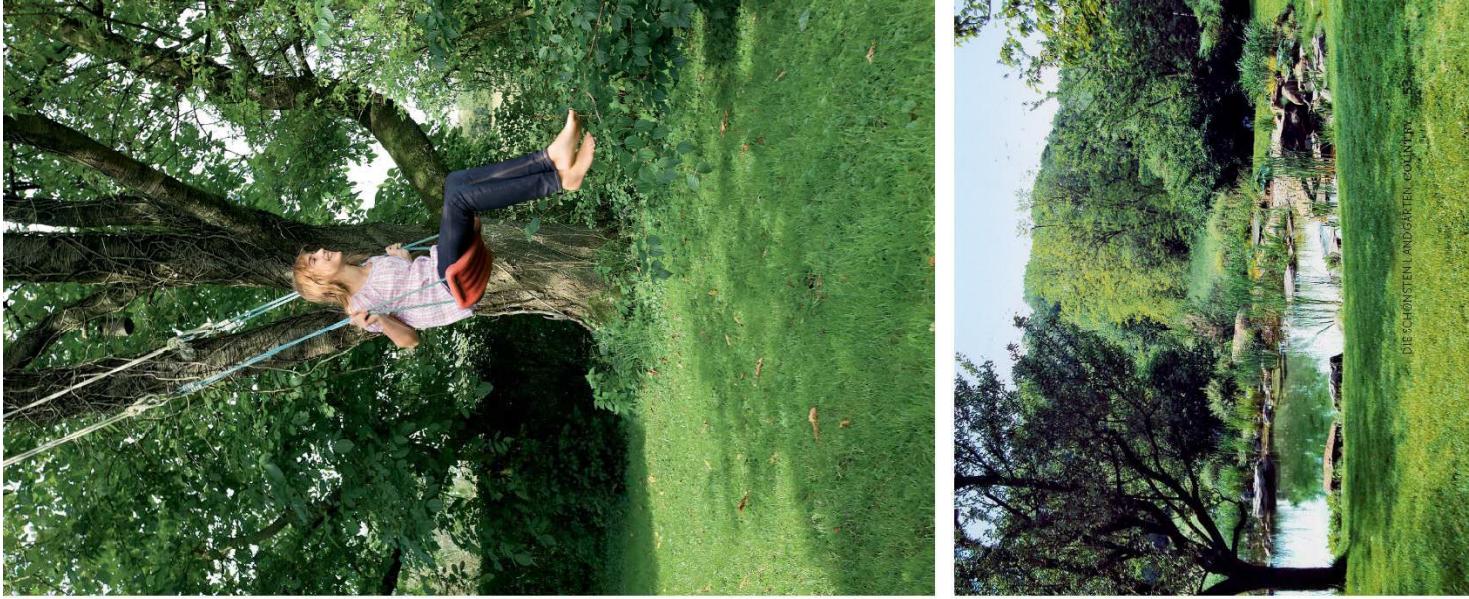


Gruingärtel Das  
Schiff rund um den  
See wünscht zwei  
Meter hoch, ein hä-  
tulicher Sichtschutz.



Badespaß Für Carlos  
(l.) seine Schwester  
Julia (c.) und Hund  
Sina gibt es an hei-  
ßen Tagen nur eins:  
ins Wasser, marsch!





## Garten-Steckbrief

**Alter** Im November 2007 stand Herr Gasiorowski, Experte der Firma Windt Teichbau, vier Stunden im Nasszellen und ließ die Landschaft rund um den Garten auf sich wirken, bis er den perfekten Platz für den Teich gefunden hatte. Im Januar 2008 begannen die Arbeiten, und im Sommer eröffneten die Webers ihre erste Badeseason.

**Größe** Die Schwimmfläche ohne Randbecken ist knapp zwei Meter, die ganze Anlage inklusive Knüpfung 2000 Quadratmeter groß.  
**Charakter** Ein echter Landschaftsgarten am See, in dem die Kinder tobten können, in dem es aber auch versteckte Ecken und seltene Tiere gibt.

**Besondere Kennzeichen** Die Feng Shui-Harmonie der Ufergestaltung mit Kalksteinen, Kiesstrand und einer Terrasse aus Banksait-Holz entwarf die Firma Drillinge aus Korschenbroich.

FOTO: SÖHNIN MORAR



**Der Bauerngarten** vor dem Haus ist mit Rosen, Hortensien und Buchs bepflanzt, die Wege wurden mit Grauwacke gepflastert. Alle Bäume laden die Kinder zum Klettern und Schaukeln ein. Kaum zu glauben, dass dieses Idyll nur fünf Minuten von Wuppertal entfernt ist.

**Lieblingsplatz** Auf der Bank vor dem Haus genießen Kers-Tin Weber und Tochter Julia die Zeit zweit - und den Rosenduft, der aus den Beeten weht.